

Parkinson Selbsthilfe

Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen und Angehörigen.

Die Selbsthilfegruppe hilft...

- die Angst zu nehmen und sich gegenseitig Mut zu machen.
- über Persönliches sprechen können und dabei Verständnis und Akzeptanz finden.
- über unsere Erkrankung reichhaltige Informationen zu bekommen.
- neben Information auch Spaß und Entspannung haben. Ausflüge, Wandergruppe, Gymnastikgruppe, Tanzgruppe.

Gruppentreffen:

Jeden 2. Montag im Monat,
14 - 16 Uhr, Wohnquartier Rosa Zukunft,
Rosa-Hofmann-Straße 6A, 5020 Salzburg.
(Veranstaltungssaal)

Programm + Bewegungstraining:

(Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: Aktivitäten / aktuelles Mitteilungsblatt)
gruppen.selbsthilfe-salzburg.at/parkinson-salzburg

Scan me!



Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung

Kontakte:

Dr. Johann Ebner

M: 0664 / 43 95 242
johann.ebner@gmx.com

Hermann Painer

M: 0650 / 82 16 668

Ärztlicher Beirat:

Dr. Klaus-Dieter Kieslinger

T: 0662 / 90 509-270
klaus.kieslinger@PKWD.at

Mitglied bei:



DACHVERBAND DER SELBSTHILFEGRUPPEN

Salzburg: ☎ 05 0766 - 171800
Schwarzach: ☎ 06415 7101 - 2712

☎ DI-FR, 8-12 Uhr und n. V.



office@selbsthilfe-salzburg.at
www.selbsthilfe-salzburg.at



Selbsthilfefreundliches
Krankenhaus

eine Auszeichnung des Dachverbandes Selbsthilfe Salzburg

Selbsthilfefreundliche
Rehabilitationsklinik

eine Auszeichnung des Dachverbandes Selbsthilfe Salzburg

Eine Initiative des Dachverbandes *Selbsthilfe Salzburg* in Kooperation mit den Salzburger Spitälern und Rehabilitationskliniken - auf dem Weg zu mehr Patientenorientierung!

Selbsthilfe Salzburg App



SELBSTHILFE SALZBURG

Unser Motto:

**Aufklärung
und
Information**

**Angst nehmen
Mut machen**

**Gemeinsam
sind wir stark**

Morbus Parkinson ...

- betrifft in Österreich etwa 20.000 Menschen, weltweit schätzt die WHO >6 Millionen Erkrankte. Damit zählt sie neben dem Schlaganfall und der Alzheimer Erkrankung zu den weltweit am meisten verbreiteten neurologischen Krankheitsbildern.
- ist eine Erkrankung der zweiten Lebenshälfte, doch ca. 10% aller Patienten sind unter 45 Jahre alt, wenn die Diagnose gestellt wird.
- beruht auf einem Funktionsverlust jener Gehirnzellen, die den Botenstoff Dopamin produzieren, der für die Steuerung und Koordination der Bewegungsabläufe wichtig ist. Der Grund für das Zugrundegehen dieser Zellen ist bis heute unbekannt.
- äußert sich in unterschiedlich ausgeprägten Symptomen:

Rigor = Versteifung der Muskulatur

Ruhe-Tremor = Zittern in Ruhe

Akinese = allgemeine Verlangsamung der Bewegungsabläufe

posturale Störungen = Haltungsinstabilität

- neben diesen Kardinalsymptomen können weitere neurologische, autonome und psychische Symptome auftreten, wie z.B. Glieder- und Gelenkschmerzen, vermehrter Speichelfluss, vermehrtes Schwitzen, Depression, Sprach- und Schluckstörungen, Stuhlverstopfungen, Schlafprobleme, ...
- hat ihren Namen vom englischen Arzt und Apotheker James Parkinson erhalten, der die Symptome 1817 zum ersten Mal beschrieben hat.

Der Verlauf und das Erscheinungsbild ist individuell sehr verschieden.

Morbus Parkinson ist keine Geisteskrankheit.

Morbus Parkinson ist keine ansteckende Krankheit.

Morbus Parkinson ist keine Erbkrankheit – auch wenn es Familien gibt, in denen Parkinson gehäuft auftritt.

Morbus Parkinson ist keine lebensverkürzende Krankheit.

Es liegt nicht an einem „Fehlverhalten“ von Ihnen.

Die auslösenden Ursachen sind bis heute nicht bekannt. Sie hätten das Auftreten der Erkrankung nicht verhindern können. Sie brauchen sich ob Ihrer Erkrankung nicht zu schämen.

Die Parkinson Selbsthilfe möchte Angst nehmen und Mut machen.

Sie sind mit Ihrem Schicksal nicht alleine!

Zur Erhaltung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität sind wichtig...

- die optimale medikamentöse Einstellung.
- die Inanspruchnahme von Begleittherapien.
- ein unterstützendes soziales Umfeld.

Morbus Parkinson ist noch nicht heilbar, aber gut medikamentös und gegebenenfalls chirurgisch behandelbar.

Unser Motto: Angst nehmen - Mut machen!